

# Asphalt ist...



- ein Gemisch aus Gesteinskörnungen (Kies, Splitt, Sand, Gesteismehl) und dem Bindemittel Bitumen (einem Erdölprodukt)
- umweltfreundlich, enthält keine schädlichen Bestandteile (im Gegensatz zum früher im Straßenbau eingesetzten Teer), läßt sich vielfältig im Umweltschutz einsetzen (z. B. Trinkwasserspeicher- und Deponieabdichtung)
- 100 %-ig wiederverwertbar! Ausgebauter Asphalt – zurück zur Mischanlage gebracht – wird dort bei der Produktion von neuem Asphalt wieder zugegeben und damit ohne Wertverlust wiederverwertet
- gütegesichert durch ein in Vorschriften festgelegtes System aus Eigenüberwachung, Fremdüberwachung und Kontrollprüfungen
- erhaltungsfreundlich: durch schichtenweisen Aufbau ist er an erhöhte Anforderungen „maßgeschneidert“ anpassbar und wenn erforderlich, preiswert zu reparieren
- an seiner Oberfläche fein oder grob, glatt oder griffig, hell oder dunkel auszuführen durch Wahl und Variation der Gesteinskörnungen
- gestaltbar durch Struktur, Textur und Farbe oder durch Kombination mit anderen Baustoffen, z. B. Natursteinen
- ein universeller und verträglicher Baustoff mit vielen Möglichkeiten!

# Asphalt kann...

- auf Autobahnen, Stadt- und Landstraßen, auf Wegen oder Park- und Lagerflächen die jeweiligen Belastungen aufnehmen und vielfältige Aufgaben erfüllen
- fugenlos verlegt werden
- den Verkehrslärm mindern
- harmonisch gestaltet in Fußgängerzonen und Wohnstraßen gut begangen, bespielt und – z. B. auch mit Skates – befahren werden
- das Radfahren zum uneingeschränkten Vergnügen machen
- das wertvolle Grundwasser unter Deponien vor Schadstoffen schützen
- Trinkwasserspeicher wirkungsvoll abdichten, ohne die Wasserqualität zu beeinträchtigen
- schnelle Züge auf einem wartungsfreien Oberbau sicher führen
- selbst schwerste Flugzeuge bei Start und Landung sicher tragen
- im Hochbau schnell und ohne Erhärtungszeit zur Herstellung wärmedämmender Estriche eingesetzt werden

# Asphalt-technik



Weiterbildendes Studium  
mit Zertifikat ab 2009

## Studienorte

Im Jahr 2009 wird das weiterbildende Studium an der Ruhr-Universität Bochum mit Unterstützung der Akademie der Ruhr-Universität gGmbH und mit vielen namhaften Hochschullehrern und Fachleuten durchgeführt (siehe Rückseite), in den nächsten Jahren ist die Durchführung in anderen Regionen vorgesehen. Aktuelles unter [www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)

Beratung 2009:  
Lehrstuhl für Verkehrswegebau  
Ruhr-Universität Bochum  
Tel.: 0234/3 22 74 37

E-Mail: [verkehrswegebau@rub.de](mailto:verkehrswegebau@rub.de)



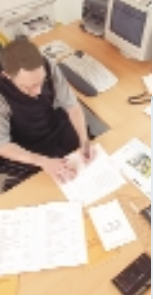
## Zertifikat

Die erfolgreiche Teilnahme an dem weiterbildenden Studium ist Voraussetzung für die Verleihung des Zertifikats. Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreichem Abschluß ein Zertifikat der jeweiligen Hochschule bzw. des Instituts, das auch von einem Vertreter der begleitenden Bauverbände mit unterzeichnet wird.

Anmeldung 2009:  
Akademie der Ruhr-Universität gGmbH  
Universitätsstraße 150  
44801 Bochum  
[www.akademie.ruhr-uni-bochum.de](http://www.akademie.ruhr-uni-bochum.de)



ZENTRALVERBAND  
DEUTSCHES  
BAUGEWERBE  
ZDB



## Studienziel

Das weiterbildende Studium richtet sich an Ingenieure in Bauunternehmungen, Bauverwaltungen, Prüflaboratorien und Ingenieurbüros – und an alle, die ein vertieftes Wissen in der Asphalttechnologie erwerben wollen. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, bei Bemessung, bei Ausschreibung, bei der Herstellung, auf der Baustelle, bei der Prüfung, bei Beratungs- und Schlichtungsfragen den Baustoff richtig beurteilen, einsetzen und behandeln zu können. Die praxisorientierte Ausbildung wird dabei unterstützt durch Übungen und Praktika. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt.



## Weiterbildendes Studium mit Zertifikat Asphalttechnik

### Studieninhalte

Die Ausbildung umfasst folgende Inhalte:

- Technisches Regelwerk
- Baustoffe
- Eignungsprüfungen
- Asphaltarten und -sorten
- Herstellung
- Einbau und Verdichtung
- Gütesicherung
- Sonderbauweisen
- Kommunalen Straßenbau
- Erhaltung und Erneuerung
- Ausbauasphalt
- Bemessung
- Ausschreibung und Bauvertrag
- Umweltfragen
- Qualitätsorganisation
- Neue Entwicklungen

Studienziel

Referenten



## Referenten

- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Stefan Bald**  
Technische Universität Darmstadt
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut Beckedahl**  
Bergische Universität Wuppertal
- **Dr.-Ing. Stefan Böhm**  
Technische Universität Darmstadt
- **Dipl.-Ing. Lothar Drüschner**  
Norddeutsche Mischwerke GmbH & Co. KG, Berlin
- **Dr.-Ing. Heinrich Els**  
Deutscher Asphaltverband (DAV) e. V., Bonn
- **Obering. Ulrich Habermann**  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Berlin
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rolf Leutner**  
Technische Universität Braunschweig
- **Akad. Rat Dr.-Ing. Holger Lorenzl**  
Technische Universität Braunschweig
- **Prof. Dr.-Ing. Heinz Pätzold**  
Fachhochschule Hannover
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Radenberg**  
Ruhr-Universität Bochum
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Renken**  
Technische Universität Braunschweig
- **Dipl.-Ing. Alfred Riechert**  
Institut Dr.-Ing. Gauer GmbH, Regenstauf
- **Dipl.-Ing. Siegfried Sadzulewsky**  
Genan NRW GmbH, Dorsten
- **Dipl.-Ing. Volker Schäfer**  
Schäfer Consult, Brake
- **Dipl.-Ing. Helmut Schgeiner**  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Berlin
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerd Steinhoff**  
Universität Siegen
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Frohmut Wellner**  
Technische Universität Dresden
- **Akad. Dir. Dr.-Ing. Thomas Wörner**  
Technische Universität München

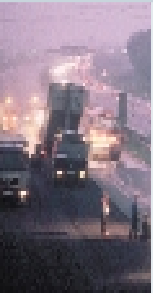
Studieninhalte

## Zugangsvoraussetzungen

Das weiterbildende Studium richtet sich an Personen

- mit einem abgeschlossenem Hochschulstudium
  - des Bauingenieurwesens,
  - eines gleichwertigen Ingenieurstudiums
  - oder eines naturwissenschaftlichen Studiums;
  - und mit mindestens zwei Jahren praktischer Erfahrung im Asphaltbau
- die eine Studieneignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben.

Sonderregelung für Studierende des Bauingenieurwesens



## Studienumfang/-dauer

Das Studium umfasst 4 Präsenzphasen:

- 10 Tage Vorlesungen
- bis zu 3 Tage Laborpraktikum
- 3 Tage Seminarvorträge
- 2 Tage schriftliche und
- 1 Tag mündliche Prüfungen

sowie ca. 120 Std. für Hausarbeiten (ausgerichtet an Dipl.-Ing. Straßenbau, individuell unterschiedlich)

Studienbeginn und weitere Informationen unter [www.asphalt.de](http://www.asphalt.de) > Sonstiges > Weiterbildung

Studienumfang

## Übungen und Praktika

In den Übungen und Praktika beschäftigen sich die Teilnehmer mit z. B.

- Baustoffprüfungen
- Oberflächeneigenschaften
- Projektbearbeitung



## Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt für beide Semester 2009 zusammen 3.000,- €. Hinzu kommen Reisekosten und Unterbringung für die o.a. Präsenzphasen.

Praktika

Stand:  
Juni  
2008

DEUTSCHER ASPHALTVERBAND e.V.  
Schieffelingweg 6 · 53123 Bonn

Tel.: 02 28/97 965-0 · Fax: 02 28/97 965-11

E-Mail: [dav@asphalt.de](mailto:dav@asphalt.de) · [www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)